

Pressemitteilung vom 11. November 2024

DemoFürAlle-Symposium am 9. November 2024 bei Stuttgart zeigt gezielte Zerstörung der Kinder durch Porno, Trans und Co.

- Experten bestätigen Unwissenschaftlichkeit und Unwahrheiten der Transideologie.
- Es findet eine gezielte Zerstörung der Unschuld der Kinder statt.
- Symposium als wichtiger Schritt bei der Aufklärung von Eltern und Öffentlichkeit.

Magdeburg – Am Samstag, den 9. November 2024, veranstaltete die **Aktion für Ehe & Familie – DemoFürAlle** gemeinsam mit der internationalen Petitionsplattform **CitizenGO** in Leinfelden-Echterdingen bei Stuttgart das **Symposium »Kinder im Visier von Porno, Trans & Co.«** mit fast 300 Teilnehmern.

Im Eröffnungsvortrag „Die Änderung der Geschlechtsidentität vor dem Hintergrund der Evolution“ kritisierte der Mediziner (Endokrinologe und Gründer der ersten österreichischen Transgender-Ambulanz) **Prof. DDr. Johannes Huber** das neue Selbstbestimmungsgesetz, welches jedermann ermöglicht, ohne jegliche Hürde seinen Geschlechtseintrag ändern zu lassen. Huber warnte außerdem vor „hochgefährlichen Medikamenten“ in Transgender-Behandlungen für Minderjährige und plädierte für eine echte Hilfe für Betroffene. Im Anschluss daran interviewte DemoFürAlle-Sprecherin Hedwig v. Beverfoerde die Trans-Aussteigerin und Autorin **Sophie Griebel**, die selbst eine Transition inklusive Brust-Amputation durchgemacht und schließlich bereut hatte. Griebel nannte das Selbstbestimmungsgesetz „respektlos gegenüber den Geschlechtern“ und legte eindrucksvoll dar, warum trans-medizinische Maßnahmen die Identitätskonflikte eines Betroffenen nicht lösen können.

Der Religionsphilosoph **Prof. DDr. Daniel von Wachter** referierte über die marxistischen Wurzeln und Ziele der Sexualisierung von Kindern und zeigte, wie die Zerstörung der Eltern-Kind-Bindung zu einer Zerstörung der Kultur führe und Menschen leichter anfällig für Ideologien mache. Danach erläuterte die Psychotherapeutin **Tabea Freitag** in einem erschütternden Vortrag die Entwicklung der Pornographie in „Pornowellen“ parallel zur technologischen Entwicklung der letzten Jahrzehnte. Sie legte anhand von Studien und Fallzahlen dar, daß heute über das Smartphone nahezu alle Kinder und Jugendlichen von härtester Pornographie erreicht und sehr viele davon zutiefst geprägt und geschädigt werden – von prostituierender Selbstdarstellung bei „OnlyFans“ bis hin zum „digitalen Zuhälter“. In einem Kurzreferat stellte sie das Programm „Fit for Love?“ zur Prävention von Pornographie-Konsum vor.

In zwei weiteren Kurzreferaten wurden der Studiengang „Entwicklungssensible Sexualpädagogik“ sowie die Familienarbeit des Chemnitzer Vereins Nestbau e.V. vorgestellt. Die Nestbau-Vorsitzende und Logopädin **Romy Richter** zeigte anschaulich, wie wichtig für die spätere Persönlichkeitsentwicklung des Kindes eine frühe und enge Bindung an Mutter und Vater sind.

Hedwig v. Beverfoerde erklärt: „Auf dem achten Symposium von DemoFürAlle haben wir erstmals die massive Sexualisierung der Jugend in ihrem gesamten Spektrum dargestellt. Dank der vielfältigen Perspektiven unserer Referenten konnten wir das Thema in seinen aktuell wirksamen Facetten von Pornographie über den Trans-Hype bis zur Sexualerziehung beleuchten und darüber hinaus konkrete Wege aufzeigen, wie wir Kinder vor dieser gefährlichen Sexualisierung bewahren können. Die durchgängig gespannte Aufmerksamkeit und die sehr positiven Rückmeldungen der rund 300 Teilnehmer zeigen, daß uns mit diesem Symposium ein weiterer wichtiger Schritt bei der Aufklärung von Eltern und Öffentlichkeit gelungen ist.“

Bilder von der Veranstaltung finden sich [hier](#). Die Vorträge werden in Kürze auf dem YouTube-Kanal von DemoFürAlle verfügbar sein.

Medienvertreter können sich für Rückfragen an Hedwig v. Beverfoerde (+49 / 172 / 8880198) wenden.

V.i.S.d.P.:
Hedwig v. Beverfoerde
Sprecherin Aktion für Ehe & Familie – DemoFürAlle
Münchenhofstr. 33
39124 Magdeburg
Tel.: +49 (0) 172 / 8880198
www.demofueralle.de